

Schachsportler des Jahres 2020, Hermann Krieger

Kommen wir zu einer Ehrung, die schon sehr lange aussteht und wie so vieles anderes Opfer der Corona-Pandemie wurde: Die Wahl zum Schachsportler des Jahres 2020 erfolgte kurz vor der Pandemie. An eine Ehrung in der darauffolgenden Zeit war ohne würdevolle Veranstaltung nicht zu denken. Ich bin froh, dass ich diese Ehrung hier und heute endlich nachholen kann. Los geht's:

Vlastimil Hort bezeichnete den heute für sein schachliches Lebenswerk zu Ehrenden einmal als „hartes Nuss“. Dies sagte der bekannte tschechische Großmeister, nachdem er in einer Partie im San-Bernadino-Open 1986 gegen unseren Preisträger gerade noch so mit einem Remis davongekommen war. Der Pfälzer liebte stets das dynamische Schach und chaotische Verwicklungen. Sein Freund Georg Heinrich sagte einmal: „Du hast Talent zum Positionsschach wie eine Kuh zum Klavierspielen.“

Wer nicht in den letzten Jahren bei der Bezirksjugendmeisterschaft mitgespielt hat, weiß, von wem ich spreche. Es ist Hermann Krieger vom Schachklub Ludwigshafen.

Hermann Krieger wurde 1939 in Ludwigshafen geboren und wurde 1950 Mitglied in „seinem Verein“ dem SK Ludwigshafen. Er gehörte zu der Mannschaft, die 1956 den vierten und 1958 den dritten Platz der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft belegte. 1973 wurde er Pfalzmeister. 1978 rangierte er mit einer Ingo-Zahl von 55,7 deutschlandweit auf Rang 24. 2012 wurde er Senioren-Meister des SBRP.

Nach etwa 70 Jahren Mitgliedschaft im SK Ludwigshafen und Schachspielen auf hohem Niveau, entschloss sich Hermann Krieger, das aktive Schachspielen aufzugeben. Eine Entscheidung, die ich nachvollziehen kann. Wobei ich glaube, dass er „im schachlichen Ruhestand“ weiterhin die Schachwelt verfolgt. Denn in seinem Jubiläumslied, das er anlässlich der 100-Jahr-Feier des SK Ludwigshafen 2012 komponiert und gedichtet hat, heißt es: „Schachspiel für immer, ohne wäre schlimmer. Lieber ein Brett vorm Kopp. Klötzchen schieben muss man doch lieben, das Spiel ist einfach top.“ In seiner Partitur kommt übrigens mehrfach die Tonfolge „es, c, h, a, c, h“, also „Schach“ vor.

Hermann Krieger, ein Leben für das Schachspiel.

Ich verleihe Hermann Krieger für sein schachliches Lebenswerk, sein Wirken für den SK Ludwigshafen und die Repräsentation des Pfälzischen Schachbundes auf Deutschlandebene die Ehrenplakette des PSB als „Schachsportler des Jahres 2020 des Pfälzischen Schachbundes e.V.“.